

3. Elternbrief – Weihnachten 2025

Liebe Eltern,

Ist es wieder soweit?

Last Christmas, Weihnachtsgeschichte mit Herbergssuche, Stall, Hirten und Engel, die Krippe, der Weihnachtsbraten... Freuen Sie sich noch darauf oder sind Sie es jetzt schon leid?

Dieses Jahr wird alles anders!

Nein, bestimmt nicht. Aber vielleicht in der Krippe! Archäologische Erkenntnisse über das Leben der Menschen in Palästina zur Zeit Jesu laden ein, unseren Blick auf die Geburtsszene, wie wir sie alljährlich hören, zu verändern.

So wissen wir, dass die Familien damals in Einraumhäusern gelebt haben, Menschen und Vieh waren nur durch eine Mauer mit Futtertrog voneinander getrennt. Manche von ihnen hatten neben diesem Hauptraum einen zweiten, den sie an andere kurzfristig vergeben konnten, so eine Art Fremdenzimmer.



Krippe im Raum der Stille zum Adventskalender 2025

War also in Bethlehem ein solcher Nebenraum, das heißt also die „Herberge“, belegt und Maria und Josef wurden in den Hauptraum eingeladen? Hat eine fremde Familie ihre Tür geöffnet und den beiden auf diese Weise Gemeinschaft angeboten? Schenkten sie ihnen bei sich die Geborgenheit, die Maria und Josef für die Geburt ihres Kindes so sehr benötigten?

Was wäre, wenn...

Wäre Jesus im Haus einer Familie geboren und in die dortige Futterkrippe gelegt worden, würde sich unser Bild von der Geburt Jesu verändern.

Da könnten wir erzählen von Menschen, die füreinander da sind, die offen sind für Fremde, die einander helfen und die teilen können. Diese hätten dann dabei ein neues Miteinander erlebt und Gottes Nähe in ihrer Mitte gespürt. Dann hätte Gott auf seine Weise die Geburt seines Sohnes lebenswert gestaltet: als eine Szene großer Menschlichkeit.

Und im Jahre 2025?

Wir leben in Zeiten, in denen manche Menschen im In- und Ausland Polarisierung betreiben, Konflikte anzetteln und gern auch mal das Chaos verkünden. Hassbotschaften und Gewalt gegen Minderheiten und Andersdenkende nehmen zu...

Die hier gerade neu entdeckte Weihnachtsbotschaft steht all diesen Versuchungen diametral gegenüber. Sie ist rundherum positiv. Sie traut uns Menschen etwas zu, und zwar das Gute! Gott sagt darin, dass Menschen vor allem eins sind: menschlich.

Ich glaube, dass wir das übers Jahr zu oft vergessen und uns von den schlechten Nachrichten quasi wegspülen lassen. Die gute Nachricht Gottes aber will uns zu Weihnachten anstecken, sie sagt uns:

Bleibt aufmerksam für die Not anderer,
hilft, wo ihr es könnt,
nehmt an, was man euch schenkt,
seid wahrhaftig und authentisch,
hört zu und versteht einander,
rückt zusammen, wann immer es nötig ist,
teilt euer Leben und was ihr habt,
freut euch mit anderen und für andere,
schließt niemanden aus,
seid eine Familie Gottes,
fühlt euch zuhause mit allen anderen Menschen dieser Welt!

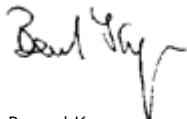
Das Gute fängt im Kleinen an.

Die Weihnachtsgeschichte gibt den vielen Querulanten unserer Zeit den Laufpass! Sie ruft uns allen zu: Fangt einfach an, menschlich zu sein! Im Kleinen lässt sich dies beginnen. Macht es wie Gott, werdet Mensch!

Ob wir bereit sind, uns davon anstecken zu lassen?

Ich wünsche Ihnen, liebe Eltern, in den kommenden Tagen solche Erfahrungen der kleinen guten Momente in Ihrer Familie, in ihren Partnerschaften, mit Freunden und auch am Arbeitsplatz. Ich wünsche Ihnen Erfahrungen, die Ihren Alltag verändern, und die Ihnen die Zuversicht

geben können, dass sich der Einsatz für mehr Menschlichkeit lohnt. Und ich wünsche Ihnen dabei, dass Sie spüren können, wie Gott in diesen kleinen Dingen aufscheint und Sie begleitet. Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest!



Bernd Krueger
Pädagogischer Leiter

Liebe Eltern,

einige aktuelle Informationen möchte ich den Worten von Herrn Krueger hinzufügen.

Nikolaustag 2025

Auch in diesem Jahr waren wir wieder „... das Haus vom Nikolaus“, wie es das Motto des Tages verlautet hat. Der Hl. Nikolaus hat uns damit die Vorlage für unsere Spendenaktionen gegeben: So sammelten wir an diesem Tag für zwei Aktionen, überregional für die Aktion des Kindermissonswerkes „Die Sternsinger“ und für das regionale Projekt, das unsere SV ausgewählt hat, das Kinderheim Wolkenfrei. Die Spenden dieses Tages ergänzt durch die Einnahmen aus unserer Präsenz in der Rotary-Hütte auf dem Dessauer Weihnachtsmarkt übersteigen zum jetzigen Zeitpunkt bereits deutlich die 6.000 Euro-Marke (Stand 12.12.2025). Das ist erneut ein großartiges Ergebnis!

An dieser Stelle möchte ich noch einmal allen danken, die auf je eigene Weise zum Gelingen des Schulfestes und der Libo-Hütte auf dem Weihnachtsmarkt beigetragen haben: Schülerschaft, Eltern- und Verwandtschaft, wie auch Kollegium!

Schulschrift

Die Schulschrift 2024/25 ist pünktlich zum Nikolaustag fertig geworden. In den letzten beiden Wochen sind die entsprechenden Exemplare über die Klassen verteilt worden an die Eltern, die Mitglieder im Förderverein sind.

Sollten Sie aus Versehen kein Exemplar bekommen haben, obwohl Sie Mitglied im Förderverein sind, wenden Sie sich bitte direkt an die Zuständigen beim Förderverein: Frau Hauke-Hofmann mitglieder.FV@libo.info oder den Vorstand unter foerderverein@ess-liborius.de.

Personalia

Zum 01. Januar werden wir einen neuen Hausmeister an unserer Schule begrüßen können: **Herrn Franck**. Er wird bis zum Ausscheiden von Herrn Körting im Sommer 2026 mit diesem gemeinsam bei uns Haus und Hof instandhalten.

Ich begrüße an dieser Stelle auch unsere neue Referendarin, **Frau Laugwitz**, die bei uns in den Fächern Deutsch und Kunst ihre Referendarausbildung absolviert.

Herr Allner, der uns schon seit Jahren unterstützt, hat in der letzten Woche sein Zweites Staatsexamen absolviert, wozu ich ihm an dieser Stelle im Namen aller ausdrücklich gratuliere. Herr

Allner rückt damit endgültig als neuer Kollege in unsere Mitarbeiterschaft auf, worüber wir uns alle sehr freuen.

Die gärtnerischen Arbeiten auf unserem Schulgelände werden zurzeit nur noch „nebenher“ gepflegt. Die Schulstiftung würde gerne zum kommenden Frühjahr wieder jemanden auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung einstellen, der oder die sich um die Außenanlagen kümmert. Wer **Interesse** daran hat, möge sich bitte formlos bei der Schulleitung melden.

Save the Date! Vernissage des OPEN CALL « FALLEN »

Merken Sie sich gerne schon einmal den 12.2.2026, 18:00 Uhr, im Kalender vor. Denn die Fachschaft Kunst und der Künstler Simon Muchau laden Sie alle herzlich ein zur Vernissage „... Fallen“:

Muss Kunst gefallen, oder reicht ein bloßes Auffallen? Ist ein Künstler seinen Farben, Motiven, Gedanken verfallen, oder befällt ihn die reine Emotionalität, welche er zwanghaft in Unmittelbarkeit umsetzen muss?

- ... FALLEN -

So präsentiert sich das weitreichende Thema der nächsten Open-Call-Ausstellung am Libo, kuratiert von Simon Muchau, dem jüngsten Künstler Dessaus und aktivem Mitglied der BrauArt. Das übergreifende Ziel jener Ausstellung ist es, Schüler*innen die Möglichkeit zu eröffnen, sich mit der Kunstszene zu verbinden und ihre Arbeiten gemeinsam mit den Künstlern zu präsentieren.

Seien Sie und Ihre Lieben herzlichst eingeladen zur Vernissage am 12.02.2026 um 18.00 Uhr in der Aula des Liborius-Gymnasiums.

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Kulturprogramm. So werden unter anderem der Oberstufenchor, Schüler*innen der Klasse 6a, sowie die Sängerin Kathleen Lapius auftreten und eine audiovisuelle Lyrik Simon Muchaus und Andy Priebuschs präsentiert mit anschließender Führung durch die Kunstaustellung.

Mit dieser Einladung sei nochmals darauf hingewiesen, dass für alle Schüler*innen noch bis zum 16.01.2026 die Möglichkeit besteht, sich mit eigenen Werken oder Lyrik aktiv an der Ausstellung zu beteiligen.

Simon Muchau und Kathleen Preußer

Eltern-Kind-Informationsveranstaltung zu Cybergrooming und Sexting (online)

Die Servicestelle „Jugendschutz“ der Stadt Dessau-Roßlau weist auf folgende Online-Informationsveranstaltung hin:

Datum: 29. Januar 2026

Uhrzeit: 16:30 – 18:00 Uhr

[Servicestelle Jugendschutz](#)

Zielgruppe: Eltern und Erziehende mit Schulkindern (ca. 10–16 Jahre), gerne gemeinsam mit ihren Kindern

Digitale Medien, soziale Netzwerke und Messenger-Dienste gehören selbstverständlich zum Alltag von Kindern und Jugendlichen. Gleichzeitig bringen Selbstdarstellung im Netz, Sexting

und Cybergrooming erhebliche Risiken mit sich. Viele junge Menschen können die Folgen ihres Medienhandelns noch nicht sicher einschätzen.

*In der Veranstaltung werden Eltern (und ihre Kinder) über **aktuelle Gefahren in der Online-Welt** informiert, für mögliche Folgen sensibilisiert und erhalten **konkrete Lösungsstrategien sowie Hinweise auf Hilfsangebote**.*

Inhalte u. a.:

- *Gefährdungspotenziale von Sexting und Cybergrooming*
- *Typische Formen der Ansprache durch Täter*innen*
- *Sicherheitsvorkehrungen und Schutzmöglichkeiten*
- *Hilfesysteme und Anlaufstellen*

Anmeldung

Alle Informationen zur Veranstaltung sowie den Anmeldelink finden Sie hier:



<https://www.servicestelle-jugendschutz.de/2025/11/eltern-kind-inhttps://www.servicestelle-jugendschutz.de/2025/11/eltern-kind-informationsveranstaltung-zu-cybergrooming-und-sexting-am-29-januar/formationenveranstaltung-zu-cybergrooming-und-sexting-am-29-januar/>
Servicestelle Jugendschutz

Bei Rückfragen zur Organisation und Anmeldung steht die Servicestelle Kinder- und Jugend-schutz zur Verfügung:

Telefon: 0391 / 5037639

E-Mail:

jugendschutz@fjp-media.de Servicestelle Jugendschutz

QR-Code zur Anmeldung:



Ausblick auf den Januar 2026

Wir empfangen am ersten Schultag nach den Ferien die **Sternsinger**, die wieder alle unsere Räume segnen werden.

In den Januartagen wird es die **Aufnahmegespräche** für die neuen fünften Klassen geben, die Frau Gründig als Koordinatorin 5/6 vorbereitet hat. Dadurch wird das Sekretariat besonders an den Nachmittagen sehr eingebunden sein.

Unsere Zehntklässler werden zwei Wochen lang neue Erfahrungen bei ihrem **Sozialpraktikum** machen und dann unter Leitung von Herrn Kopf als zuständigem Koordinator zwei Tage in Wittenberg über ihre Erfahrungen reflektieren.

Ende Januar machen sich Schülergruppen auf den Weg nach Lappach in Südtirol, um dort den **Skikurs** zu absolvieren, und nach **Le Mans** in Westfrankreich, wo der Hl. Liborius gelebt hat und das dortige Bistum seinen Patron, den Hl. Julian, feiert. Gemeinsam mit einer großen Jugendgruppe aus Paderborn nehmen unsere Schüler an den dortigen Feierlichkeiten teil.

Zum Schluss ...

... wie immer ein Zitat des dänischen Familientherapeuten Jesper Juul (1948-2019):

„Es ist wichtig, dass alle Familienmitglieder über das sprechen können, was sie beschäftigt, unabhängig davon, worum es sich handelt. Erst wenn wir über etwas sprechen, das uns am Herzen liegt, wird für die anderen deutlich, mit wem sie es zu tun haben.“

So wünsche auch ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Benedikt Kraft".

Benedikt Kraft
Schulleiter



VERNISSAGE ... FALLEN

12.02.2026 Aula
18 Uhr

Liborius-Gymnasium

Musik

Schülerchor des Liborius-Gymnasiums
Sängerin Kathleen Lapius

Lyrik

Gedichte vorgetragen durch Schüler der Klasse 6

Audiovisuelle Lyrik

„Schnellleben“ eine Zusammenarbeit von
Simon Muchau und Andy Priebusch

